

Anlage 2 - Entwicklungen nach der Erstellung der Abfallgebührenkalkulation

Basis für die Prognose des Jahresergebnisses 2025 in der Gebührenkalkulation war der zugehörige Wirtschaftsplan. In diesem wurde ursprünglich von einer Rückstellungsentnahme von 6,853 Mio. Euro ausgegangen. Bis zum Stand Mitte Mai konnten Ergebnisverbesserungen von 3,959 Mio. Euro erzielt werden, so dass in der Kalkulation davon ausgegangen wurde, dass für das Jahr 2025 ca. 2,894 Mio. Euro zum Verlustausgleich aus der Gebührenrückstellung entnommen werden müssen.

Die Erstellung der Kalkulation inkl. der Beschlussvorlagen, die Gremienbeteiligung, die Anpassung der Gebührensätze und die zugehörigen Veröffentlichungen sowie der Druck und Versand der Gebührenbescheide benötigt eine gewisse Vorlaufzeit, weshalb mit der Grundlagenermittlung bereits im Frühjahr 2025 begonnen werden musste. Verschiedene Punkte, wie die zu erzielenden Vermarktungserlöse, z. B. für Papier und Almetalle (2.Halbjahr), die Mengenentwicklungen etc. basieren auf Prognosen. Zur Wirtschaftsplanung 2026 liegen für 3 Quartale des Jahres 2025 bereits Abrechnungen vor, so dass sich voraussichtlich folgende Entwicklungen ergeben:

Erträge 2025 – Veränderungen gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsplan 2025

	Stand bei Erstellung Kalkulation	Stand 10/2025	Veränderung ggü. Kalku- lation
Gebühreneinnahmen			
Gebührenmehreinnahmen (über Restmüll- und Wertstofftonne)	0 €	125 T €	+ 125 T €
Direktanlieferungen Bauschuttdeponie J.	+ 28 T €	288 T €	+ 260 T €
Duale Systeme Erfassung von Verpackungen aus Kunststoff (LVP) und Kartonagen (PPK) und neuer Subunternehmervertrag LVP Sammlung			
Mitbenutzungsentgelt LVP-Sammlung	+ 1.495 T €	+ 1.495 T €	0 €
Nebenentgelt LVP-Sammlung	+ 306 T €	+ 306 T €	0 €
Mitbenutzungsentgelt PPK-Sammlung	+ 1.287 T €	+ 1.223 T €	-64 T €
Erstattung Handlingkosten Herausgabe PPK	+ 188 T €	+ 75 T €	-113 T €
Wegfall der Beschaffung von PE-Säcken durch den AWB	- 110 T €	- 110 T €	0 €
Wegfall Subunternehmeranteil	- 60 T €	- 60 T €	0 €
Abfälle zur Verwertung			
Papier	205 T €	553 T €	+ 348 T €
Schrott	154 T €	295 T €	+ 141 T €
Bleiakkus	12 T €	17 T €	+ 5 T €
sonstiges			
Versicherungsleistungen	0 €	27 T €	+ 27 T €
Verkauf von Anlagevermögen (BSDJ)	0 €	15 T €	+ 15 T €
Verkauf von Anlagevermögen (WSH) – wird in 2026 wieder neu angesetzt	0 €	-36 T €	- 36 T €
Zinseinnahmen	0 €	58 T €	+ 58 T €
Gesamt	3.505 T €	4.271 T €	766 T €

Wegen der Gründe für die Ergebnisverbesserungen gegenüber dem Wirtschaftsplan wird auf Anlage 1 verwiesen.

Auf der Aufwandsseite dürften sich -Stand Mitte Oktober - noch folgende Entwicklungen ergeben:

Aufwendungen 2025 – Veränderungen gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsplan 2025

	Stand bei Erstellung Kalkulation	Stand 10/2025	Veränderung
Aufwendungen 2025			
Beschaffung von PE Säcken	-85 T €	-85 T €	0 €
Duale Systeme – Erfassung von PPK, neuer Subunternehmervertrag LVP-Sammlung			
Entfall Transportkosten Weißblech	-22 T €	-22 T €	0 €
Erlösbeteiligungen an Duale Systeme und Ausgaben für Herausgabe		+ 202 T €	+ 202 T €
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibungen	- 230 T €	-406 T €	- 176 T €
Verzinsung (über Gebührenabrechnung)	+40 T €	-58 €	-98 T €
Personalaufwand			
Gehälter	-168 T €	-168 T €	0 €
Zuführung Rückstellung Altersteilzeit	0 €	-43 €	-43 T €
betriebliche Aufwendungen			
Thermische Behandlung (GfA)	0 €	-65 T €	-65 T €
Deponierung Jedenhofen	0 €	+ 33 T €	+ 33 T €
Transport von Sperrmüll	0 €	- 20 T €	
Verwertung von Bauschutt	0 €	+ 45 T €	+45 T €
Sammlung und Transport von Bioabfall	0 €	+ 190 T €	+190 T €
Verwertung von Bioabfall (im Ansatz waren Transportkosten enthalten; s. o.)	0 €	-403 T €	-403 T €
Verwertung von Bioabfall	0 €	-302 T €	-302 T €
Aufwand für Ersatzteile Biotonne	0 €	+ 35 T €	+ 35 T €
Zusätzliche Kosten Verteilung Biotonnen	0 €	+ 30 T €	+ 30 T €
Sammlung von Gartenabfall	0 €	-40 T €	-40 T €
Verwertung von Gartenabfall	0 €	-45 T €	-45 T €
Sammlung von Problemabfall	0 €	-20 T €	-20 T €
Transport von Eisenschrott	0 €	+20 T €	+20 T €
Transport von PPK (große Wertstoffhöfe)	0 €	-20 T €	-20 T €
Aufwendungen für Treibstoffe (Bauschuttdeponie - BSDJ)	0 €	-18 T €	-18 T €
Aufwand Sickerwasserbeseitigung (BSDJ)	0 €	+ 6 T €	+ 6 T €
Sachverständigenkosten	0 €	-25 T €	-25 T €
Aufwand für Dienstleistungen (Softwarenutzung)	0 €	-12 T €	-12 T €
Umsatzsteuerzahlung für Verkäufe in der Wertstoffbörse an das Finanzamt	+37 T €	+37 T €	0 €
Unterhalt AWB Verwaltung (BgA)	0 €	+ 20 T €	+ 20 T €
Unterhalt technische Anlagen (BSDJ)	0 €	+15 T €	+ 15 T €
Unterhalt Grundstücke und Gebäude (WSH)	0 €	+55 T €	+ 55 T €
Porto Versand Gebührenbescheide 2025	-26 T €	-26 T €	0 €
noch nicht benötigte Mittel, die im Folgejahr neu angesetzt werden müssen			
Gebäudeunterhalt (Sanierung des Verwaltungsgebäudes Münchner Str. 33)	0 €	-85 T €	-85 T €
Fortbildungen	0 €	-31 T €	-31 T €
Unterhalt kleine Wertstoffhöfe (Sanierung)	0 €	- 240 T €	-240 T €
Unterhalt Grundstück BSDJ (Bepflanzung rekultivierter Fläche)	0 €	-20 T €	- 20 T €
Gutachterleistungen (BSDJ)	0 €	-30 T €	- 30 T €
Gesamt	454 T €	1.496 T €	- 1.042 T €

Zusammengefasst dürften sich gegenüber der Prognose des Jahresergebnisses 2025 für die Kalkulation 2026-2028 noch Ergebnisverbesserungen von ca. 1,808 Mio. Euro ergeben. Davon müssen 406 T Euro im Wirtschaftsplan 2026 wieder neu veranschlagt werden.

Die Jahre 2027 und 2028 wurden ebenfalls an die aktuellen Entwicklungen angepasst, so dürften sich bis zum Ende des Kalkulationszeitraumes am 31.12.2028 noch weitere Verbesserungen in Höhe von ca. 939 T Euro ergeben. Stand Oktober 2025 könnte dadurch in den neuen Kalkulationszeitraum ab 2028 eine **Gebührenrückstellung von 2,747 Mio. Euro** gebührenmindernd eingebracht werden. Die Prognosen sind allerdings aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage mit Unsicherheiten behaftet.